

100 Sächsische Grafiken 2024
FEUER, FEUER!

100 Sächsische Grafiken 2024
FEUER, FEUER!

Die diesjährige Ausschreibung der Grafikbiennale *100 Sächsische Grafiken* setzt die Kette der gesellschaftlich fokussierenden Themensetzungen fort. Nach *Bei uns in Europa, Kräfteressen, Störenfriede* und *Unter Null* folgt nun: *F E U E R, F E U E R!*

Es brennt lichterloh und allmählich merkt jede und jeder, wie es unter den Sohlen heiß wird. Wir können uns den Konflikten der Welt nicht mehr entziehen, müssen Haltungen entwickeln und unser Handeln ernsthaft anpassen. Die Herausforderungen lauern auch für uns friedensverwöhnte Menschen an jeder Ecke. Die gute Zukunft ist nicht mehr mit Geld allein zu kaufen. Noch wird Gleichgültigkeit nicht bestraft, noch fliegen Flugzeuge und fahren Autos nach Belieben. Noch stehen in unseren Innenstädten lebende Bäume. Aber wer sehen kann, ahnt die kommenden Zumutungen. Schmerzend dürften sie werden. Opfer werden sie fordern, zunächst entlang der Dicke des Geldbeutels. Wir spielen mit dem Feuer.

Die diesjährige Grafikbiennale lenkt den Blick auch auf sich zunehmend entzündende und aggressiv eskalierende Prozesse im sozialen Miteinander. Parallel zum fatalen Umgang mit der Natur münden soziale Auseinandersetzungen in der Gegenwart immer schneller in immer härtere Konfrontationen. Statements ersetzen Dialoge. Suchen nach der gemeinsamen Basis fällt schwerer. Kultur als Diskurs und damit Lösungsraum wird wichtiger. Kunst kann als nonverbaler Impulsgeber mit seiner wenig verschlissenen Bildsprache helfen, die Sprachlosigkeit zu überwinden und gemeinsame Fundamente zu finden.

Die Künstlerinnen und Künstler, deren Arbeiten in diesem Jahr ausgewählt wurden, reißen viele heiße Eisen an. Die Vergabe der gestifteten Kunstpreise spiegelt pointierte und grafisch gelungene Auseinandersetzungen wider.

Wenn auch die Druckgrafik aufgrund ihrer relativ geringen Bedeutung auf dem Kunstmarkt ein randständiges Dasein führt, so belegt diese Biennale eindrücklich den Orchideencharakter dieser so vielfältigen Welt. Dank des großen Engagements von Werkstätten und Druckern in allen drei großen sächsischen Städten werden die traditionellen Techniken in höchster Qualität realisiert. Und die Experimentierfreude am Neuen, am Mischen der Techniken und an ganz neuen Anwendungen aus sich entwickelnden technologischen Möglichkeiten kennt keine Grenzen. Hier scheint die Zukunft der Druckgrafik zu liegen. Auf der anderen Seite kann diese Ausstellung eindrücklich belegen, was aus der Beschränkung auf einfache Techniken, wie den Linolschnitt, noch herauszuholen ist. Die Anwendung der Farbe entwickelt sich immer mehr zu einem eigenen, von der geschnittenen oder gezeichneten Form freien Feld.

Eine bemerkenswerte Entwicklung stellt die verstärkte Beteiligung autodidaktischer Künstlerinnen und Künstler und ihre Bereitschaft, sich im harten Wettbewerb mit den ausgebildeten Kolleginnen und Kollegen zu messen, dar.

Teilnahmeberechtigt waren alle Künstlerinnen und Künstler, deren Schaffens- und Wirkungsschwerpunkt in Sachsen liegt. Eingereicht werden konnten maximal vier einzeln oder als Zyklus konzipierte druckgrafische Blätter, die seit 2022 entstanden sind.

Unter den Bewerberbungen nahm, im Vergleich zur letzten Biennale, die Zahl der jungen Künstlerinnen und Künstler weiter zu. Eine erfreuliche Tendenz, die vor allem durch Einreichungen aus dem Umfeld der Leipziger Hochschule erreicht wird. Dies unterstreicht ihre herausragende Bedeutung für die Ausbildung der druckgrafisch Arbeitenden in Sachsen und, das lässt sich nachdrücklich sagen, in ganz Deutschland.

Statistisch betrachtet, lässt sich eine Renaissance der klassischen Techniken beobachten. Linolschnitt avancierte erstmals in diesem Jahrgang zur meistgenutzten Drucktechnik. Seine einfache Handhabung auch ohne Druckwerkstatt spiegelt aber sicher zugleich auch die prekäre Situation vieler Künstlerinnen und Künstler wider. Die seit längerem beobachtete Neigung zum großen Format findet auch in dieser Biennale ihren Niederschlag. Künstlerisch eröffnen sich mit kombinatorischer Technikverwendung neue Möglichkeiten, die ausgiebig erforscht werden. In der Kombinatorik bisher getrennt oder als der Druckgrafik fremd betrachteter Arbeitsweisen scheint ein Schlüssel zur Erneuerung im Bereich der Druckgrafik zu liegen. Die Trägermaterialien werden unterschiedlicher und die Bildfindung basiert immer häufiger auf fotografischen Impulsen. Digitale Techniken bleiben weiter im Hintergrund. Sie entfalten noch nicht die gesuchten gestaltformenden Kräfte.

Zum Wettbewerb der 15. Biennale hatten 148 Künstlerinnen und Künstler 355 Arbeiten eingereicht. Ausgewählt wurden Arbeiten von 66 Künstlerinnen und Künstlern. Die Jury konnte aufgrund privater Stiftungen fünf Preise für herausragende Arbeiten vergeben. Die Kunsthütte stiftet die Dotierung für einen Publikumspreis, der zum Ende der Ausstellung bekannt gegeben wird.

Für die 100 ausgewählten Grafiken galten der Jury die überzeugende grafische Form und die Prägnanz der künstlerischen Sprache als höchste Kriterien. Ihr gehörten Benjamin Rux, Kustos der Gemälde- und Grafiksammlung des Lindenau-Museums Altenburg, Jeannette Brabenetz, Kunsthistorikerin, die Künstlerin Annette Schröter (emer. Professorin an der HGB Leipzig), Björn Egging vom Kupferstichkabinett Dresden sowie Mathias Lindner, Direktor der Neuen Sächsischen Galerie, an.

Löser-Föhse-Förderpreis

Kai Spade

Kunstpreis der Kanzlei INGENSEP Fachanwälte Rechtsanwälte PartGmbH

Bettina Haller

Kunstpreis Rechtsanwalt Markus M. Merbecks – www.sanierungskultur.de

Stephanie Marx

Kunstpreis der FASA AG

Stefan Knechtel

Kunstpreis der Schönherr WEBER GmbH

Juana Anzellini

Am Ende der Ausstellungszeit in der Neuen Sächsischen Galerie wird darüber hinaus ein Publikumspreis, gestiftet vom Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V., vergeben.



Harald Alff

Mariupol
2024, Holz- und Linolschnitt, 26 x 41 cm, Auflage 8



Juana Anzellini

Inneres Feuer
2024, Linolschnitt auf Werkpapier, 25 x 19 cm, Auflage 12



Franca Bartholomäi

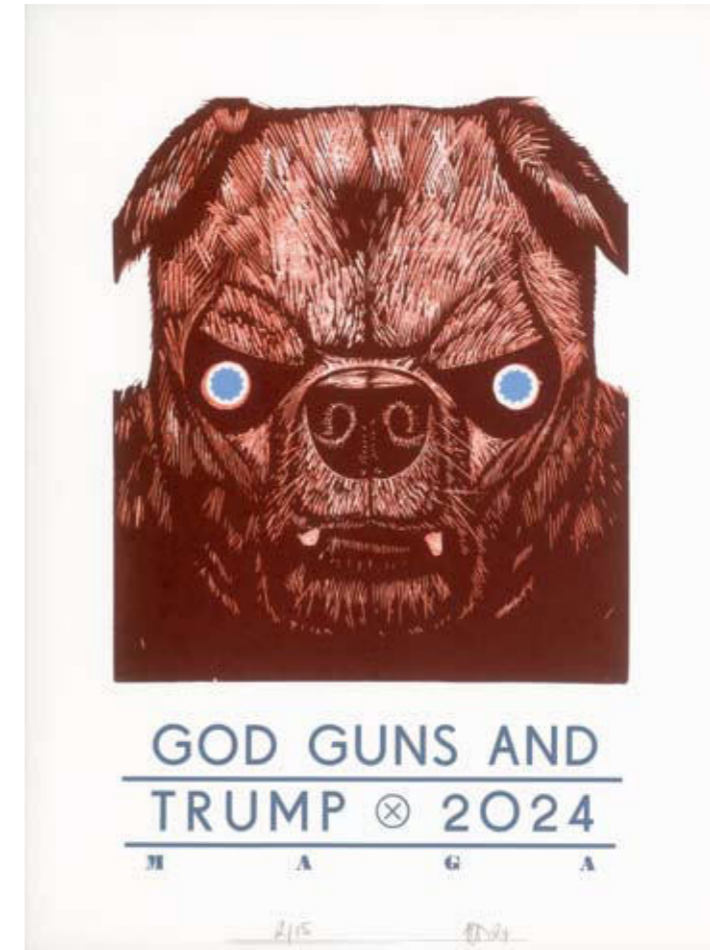
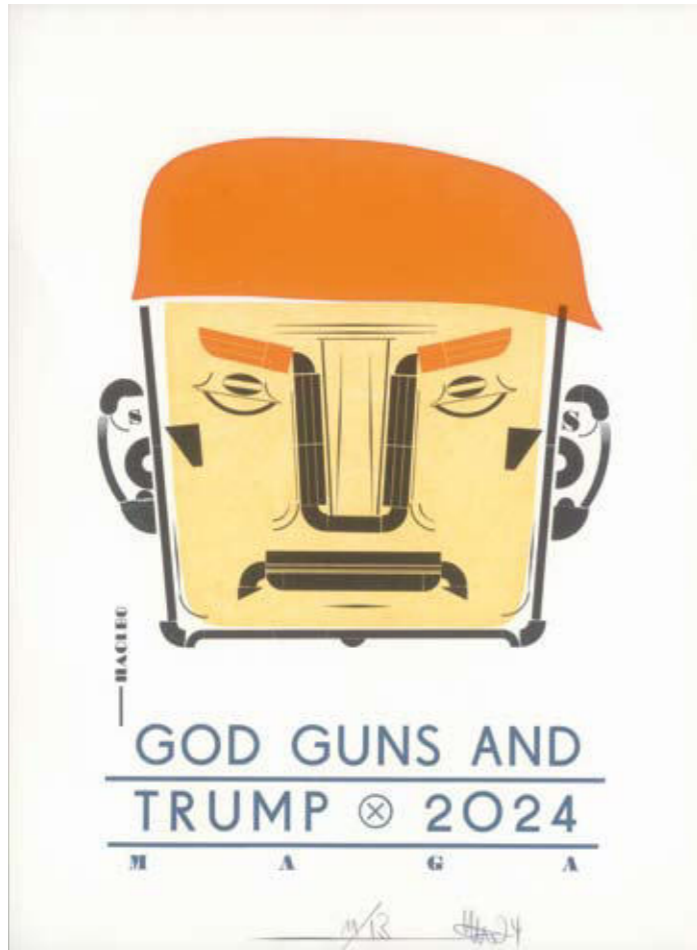
ZUSCHAUEN
2022, Holzschnitt, 43 x 80 cm, Auflage 6



Feuerflocken. Stilles Leuchten II
2024, Monotypie auf Bütten, 80 x 30 cm, Unikat



Feuerflocken. Stilles Leuchten III
2024, Monotypie auf Bütten, 80 x 30 cm, Unikat





Olivia Christen

Litholog
2022, Blatt 3-5 aus sechsteiligem Zyklus, Lithografie, je 43 x 50 cm, Auflage 2



Frank Degelow

07.06.2021 aufgetrieben
2024, Mezzotinto Kaltnadelradierung, 20 x 30 cm, e.a.



Gerhard Deke

Die Schatten erinnern an nichts
2022, Dualgrafie Pigmenttintendruck, 49 x 70 cm, e.a.



Alessandra Donnarumma

Asche zu Asche II
2024, Monotypie in Tiefdruck, 59 x 76 cm, Unikat

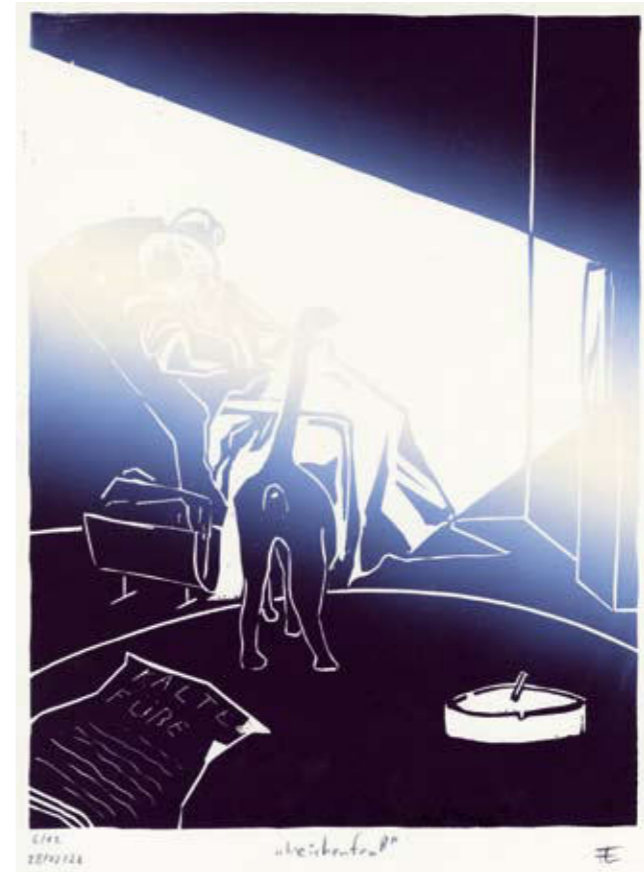


Asche zu Asche III
2024, Monotypie in Tiefdruck, 59 x 76 cm, Unikat



Christine Ebersbach

Sächsische Landschaft
2024, Holzschnitt, 80 x 103 cm, Auflage 4



Felix Ebersbach

Leichenfraß
2024, Linolschnitt Irisdruck, 37 x 27 cm, Auflage 12



Bettina Haller

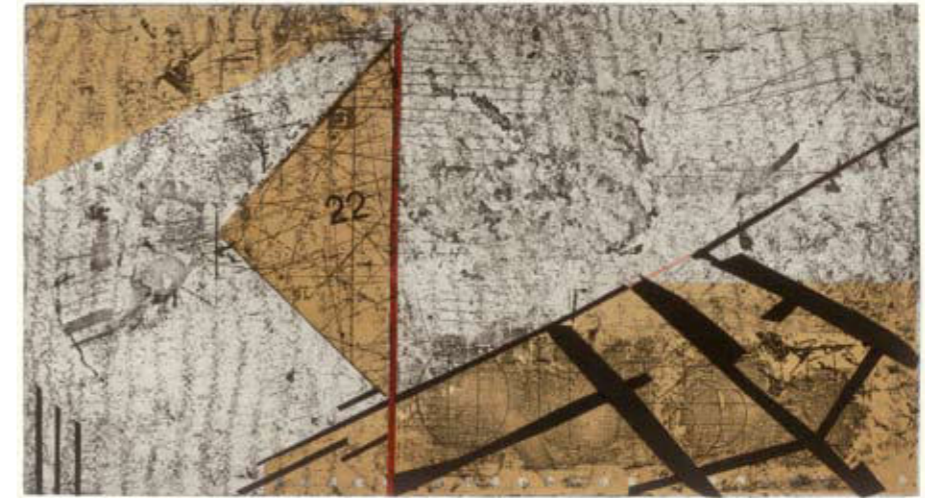
Unter den Wipfeln ist Ruh` I
2023, Linolschnitt, 42 x 61 cm, Auflage 7



Udo Haufe

Flugversuch

2023, Radierung chine-collé Hochdruck, 40 x 27 cm, Auflage 4



gestrandet

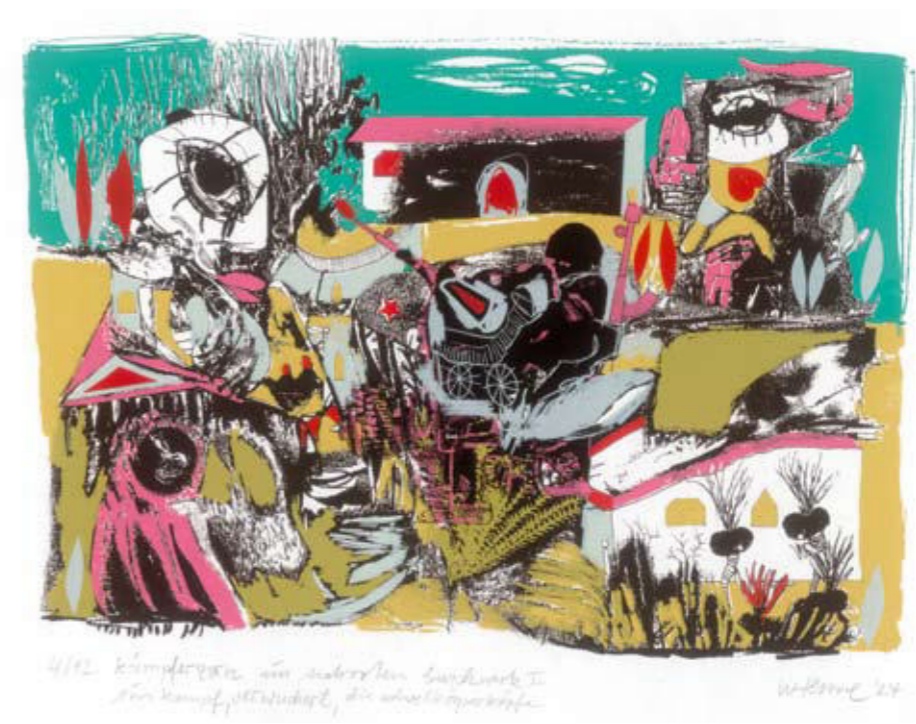
2023, Radierung chine-collé Hochdruck, 23 x 41 cm, Auflage 4



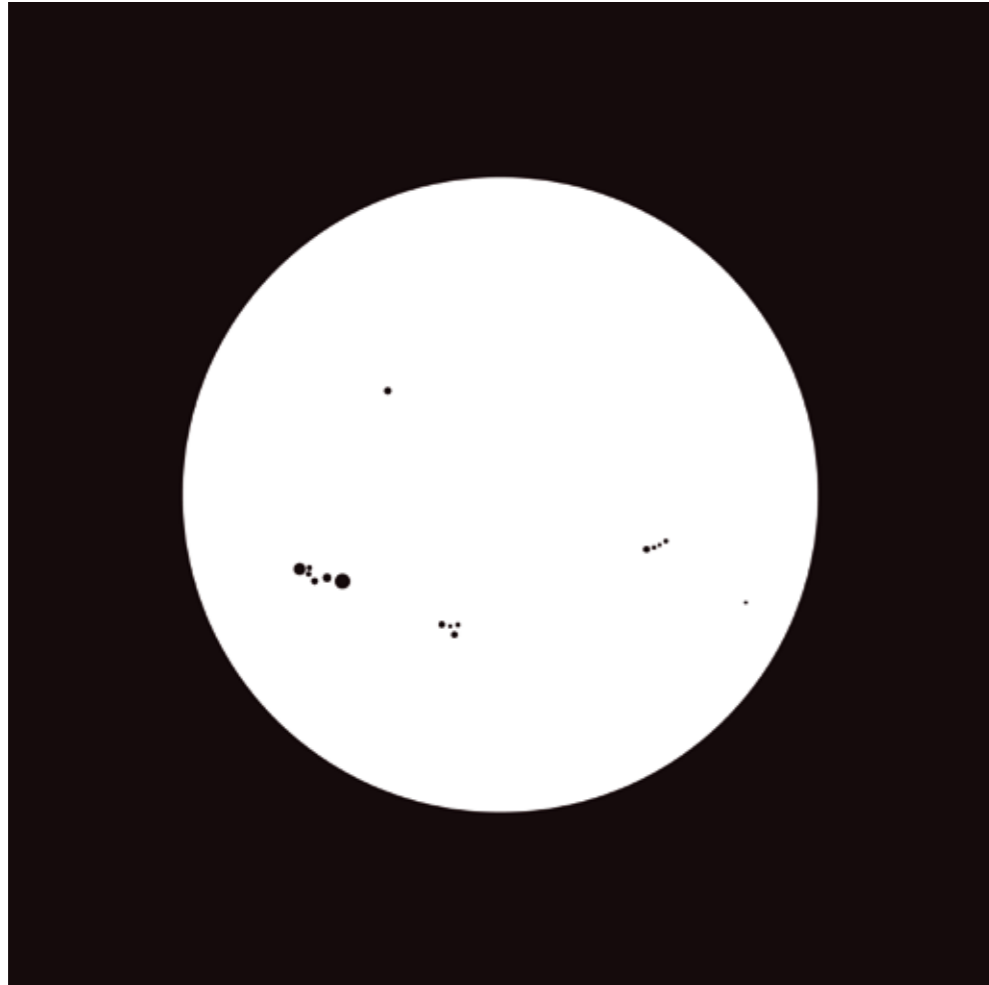




*kämpferzorn im nahroten buschwerk II – wieder rot, noch versteckter zorn
2024, Siebdruck 5 Farben + 2 Schwarzplatten, 28 x 39 cm, Auflage 12*



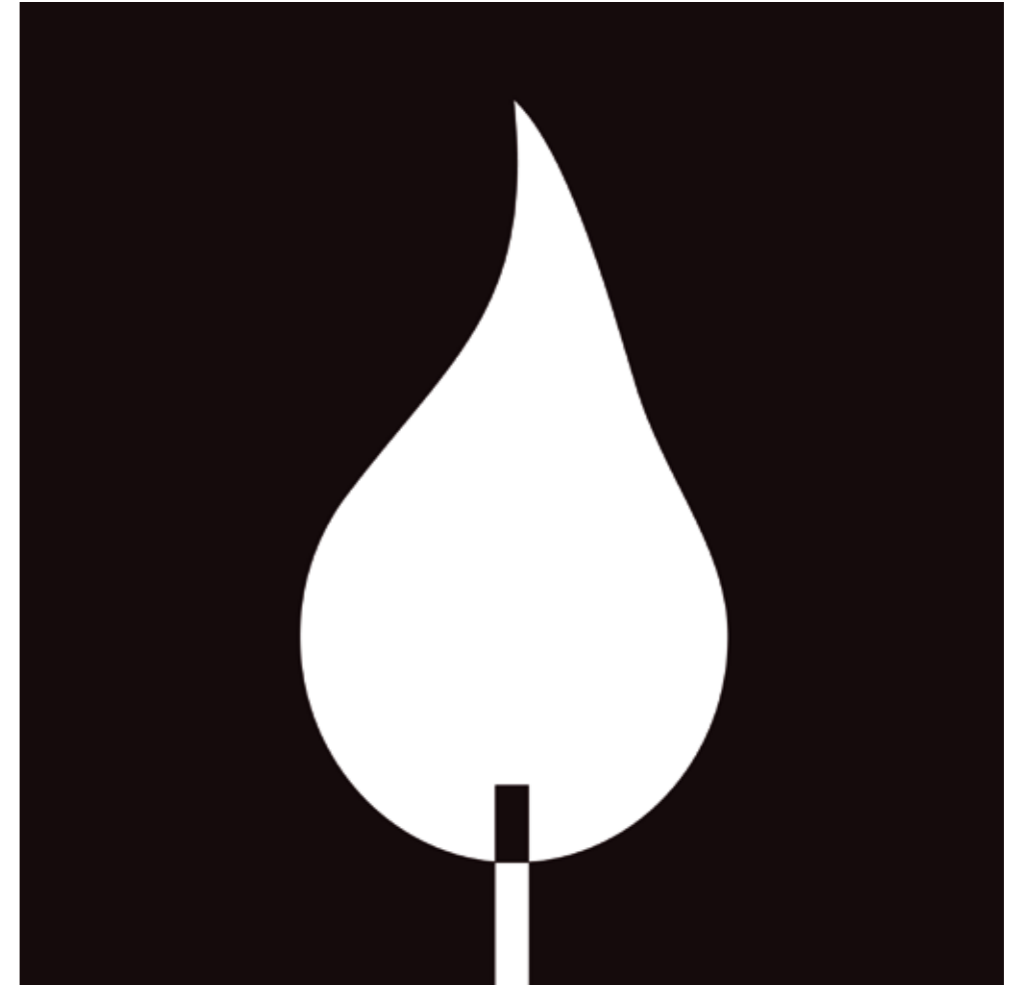
*kämpferzorn im nahroten buschwerk III – alea iacta est, rote Brustwürfel im buschwerk
2024, Siebdruck 5 Farben + 2 Schwarzplatten, 28 x 39 cm, Auflage 12*



Hermak

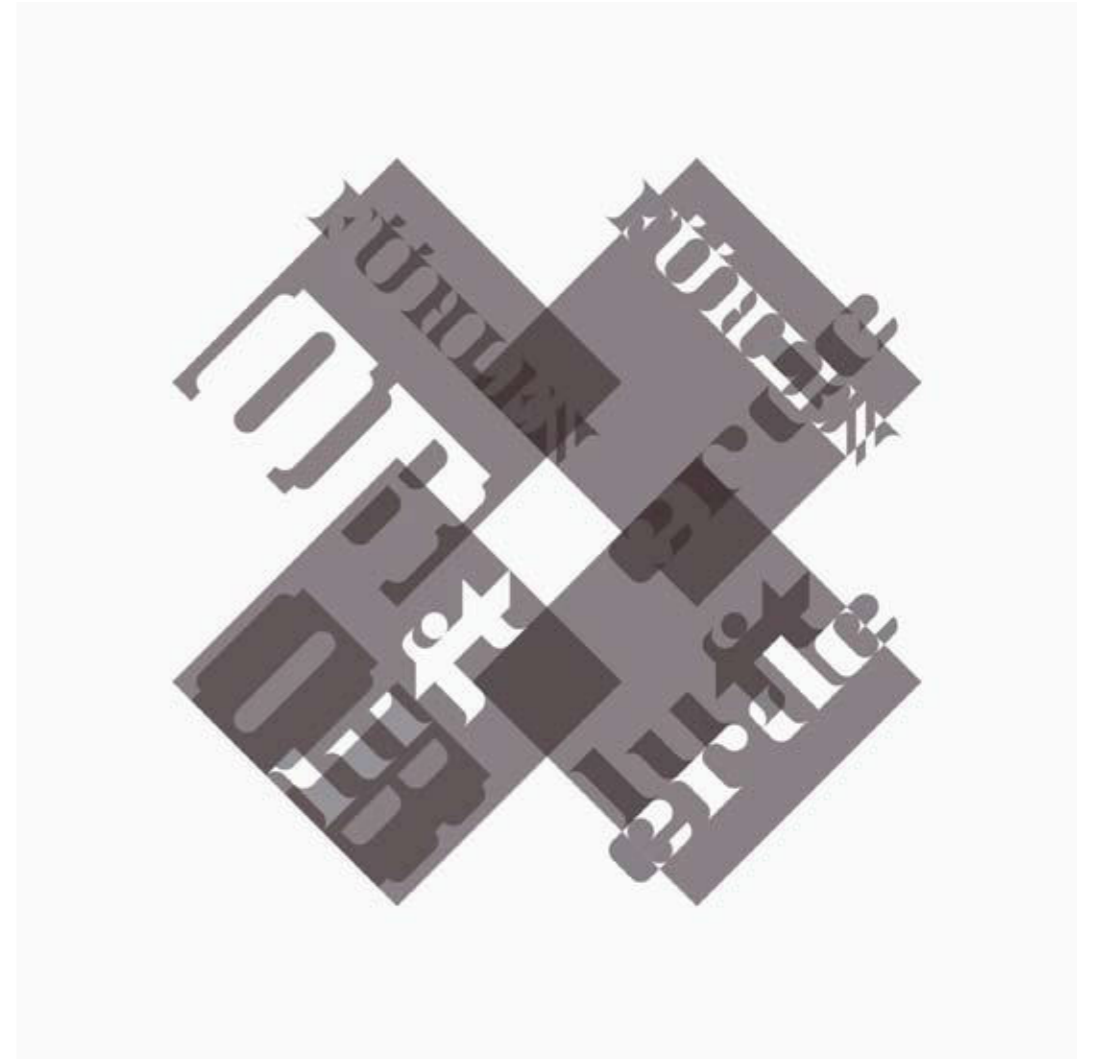
Sonnenflecken (Thema: Sonnenzyklus | Licht/Leben | Klimaerwärmung | Photosynthese | Photovoltaik |
Kernfusion Lösung aller Energieprobleme)

2023, Hybridgrafik manuell analog digital, Piezoelektronischer Digitaldruck auf Polypropylenfilm,
60 x 60 cm, Auflage 50



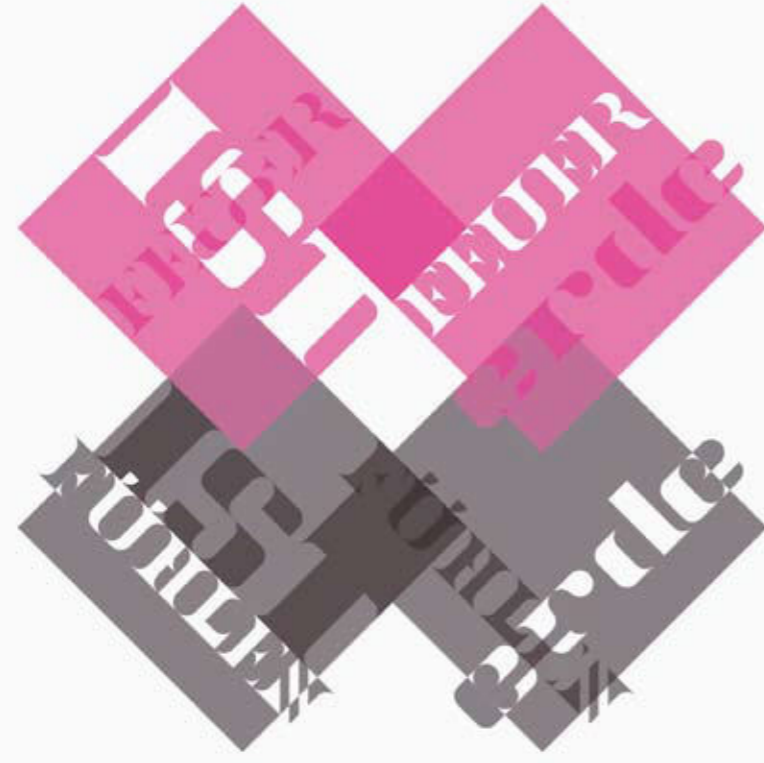
Feuer (Thema: Konfrontation | Konflikt | friedliche Koexistenz | Konsens)

2023, Blatt 1 aus dem Triptychon: Konsens der Gegensätze, Hybridgrafik manuell analog digital,
Piezoelektronischer Digitaldruck auf Polypropylenfilm, 60 x 60 cm, Auflage 50



Karl Herrmann

Feuer als ein Element
2022, dreiteilig, pigmentierter Tintenstrahl Druck, je 40 x 40, Auflage 40





Madeleine Heublein

What we want
2023, Siebdruck, 80 x 96 cm, e.a.

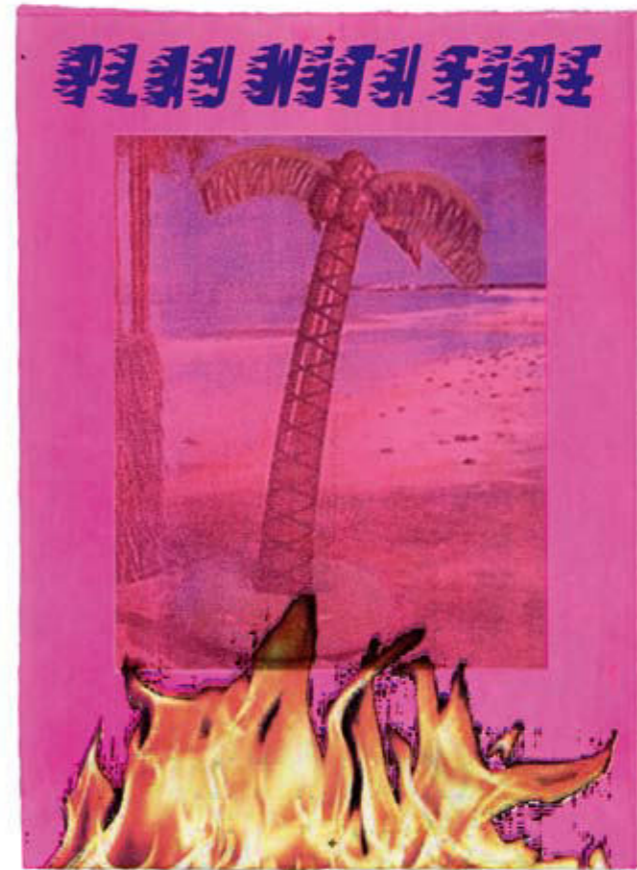


Axel Wunsch

Koexistenz?
2024, Lithografie Prägedruck, 50 x 60 cm, Unikat



Vanitas
2024, Lithografie koloriert, 50 x 69 cm, Unikat



Silvio Zesch

it's a match
2018/24, Polyesterplate Litho (vierfarbig) und Siebdruck (sechsfarbig), 39 x 28 cm, Auflage 6

Der Herausgeber dankt allen Künstlerinnen und Künstlern, die mit der Schenkung ihres Blattes zum weiteren Ausbau der Grafiksammlung der NEUEN SÄCHSISCHEN GALERIE beitragen.

Besonderer Dank gilt den diesjährigen Preisstiftern:

Steffani Löser-Föhse

Kanzlei INGENSIEP Fachanwälte Rechtsanwälte PartGmbB

INGENSIEP
Fachanwälte ■ Rechtsanwälte

Rechtsanwalt Markus M. Merbecks

FASA AG

FASA AG 
Qualität + Innovation am Bau

Schönherr WEBA GmbH

schönherr.fabrik

Mit freundlicher Unterstützung

des Büros für städtisches Kulturmanagement Chemnitz

 **CHEMNITZ**
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

und des Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.



Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

**Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen**  **SACHSEN**


Dank

Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlos-
senen Haushaltes.

NEUE SÄCHSISCHE GALERIE

Museum für zeitgenössische Kunst in Trägerschaft des Kunstvereins Neue Chemnitzer Kunsthütte e. V.

Moritzstraße 20
09111 Chemnitz

+49 371 3676680

info@neue-saechsische-galerie.de

neue-saechsische-galerie.de

Facebook | Instagram | Youtube

Ausstellungen

Neue Sächsische Galerie Chemnitz (3. September bis 24. November 2024)

Galerie im Malzhaus Plauen (2026)

Galerie im Kulturhaus Laikku, Tampere (FIN) (28. Juni bis 3. August 2025)

Museum für Druckkunst Leipzig (2025)

Katalog

Einführungstext und Gestaltung Mathias Lindner

Redaktion und Satz René Ebersbach

Repros Digital Color Service Chemnitz, Neue Sächsische Galerie

Druck Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG

ISBN 978-3-937176-46-8

Rechte

© bei den Autoren, Künstlern und der Neuen Sächsischen Galerie. Alle Rechte vorbehalten.

© VG Bild-Kunst Bonn für die Abbildungen von Alessandra Donnarumma, Christine Ebersbach, Patrick Fauck, Ute Hellriegel, Wolfgang Henne, Madeleine Heublein, Helene Heyder, Peter Hofmann, Jürgen Höritzsch, Mandy Kunze, Volker Lenkeit, Jana Morgenstern, Franziska Neubert, Karla Neumeyer (ORLANDO), Maria Ondrej, Tanja Pohl, Thomas Ranft, Madlen Riedel, Andreas Schüller, Karola Smy, Wolfgang Smy, Soenke Thaden, Anita Voigt, Susanne Werdin, Christiane Werner